

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 14. Juni 1958

Blatt 1197

Bekämpft den Kartoffelkäfer!

=====

14. Juni (RK) In diesem Jahr tritt der Kartoffelkäfer auch in Wien in Massen auf. Um die Landwirte und Gärtner vor einer Katastrophe und einem Totalverlust der Ernte zu bewahren ist es notwendig, zu seiner Bekämpfung besondere Maßnahmen zu treffen.

Da die Initiative der einzelnen Landwirte und Gärtner und Suchaktionen zur wirksamen Bekämpfung der akuten Gefahr keineswegs ausreichen, hat das Amt der Wiener Landesregierung mit einer Kundmachung allgemein angeordnet, daß im gesamten Gebiete von Wien die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken, die mit Kartoffeln, Paradeisern und Eierfrüchten (Auberginen) oder anderen Nachtschattengewächsen bestellt sind, verpflichtet sind, auf ihre Kosten diese Grundstücke in der Zeit vom 16. bis 30. Juni 1958 mit einem von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz zur Kartoffelkäferbekämpfung anerkannten Pflanzenschutzmittel zu bespritzen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird als Verwaltungsübertretung geahndet. Fachliche Auskünfte werden von der Magistratsabteilung 42, Stadtgartenamt, Wien 3, Am Heumarkt 2b, Tel. 72-21-71, erteilt.

- - -

Das Programm für Dienstag, 17. Juni

=====

Theater:

- Staatsoper: Frank Martin: "Der Sturm"
(Woche des zeitgenössischen Opernschaffens)
- Volksooper: Giuseppe Verdi: "Nabucco"
- Burgtheater: Franz Grillparzer: "Jeh den der lügt"
- Akademietheater: Franz Hrasnik: "Das Fräulein vom Kahlenberg"
- Theater in der Josefstadt: (Geschlossene Vorstellung)
- Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Der Diamant des Geisterkönigs"
- Kammerspiele: Hermann Bahr: "Das Prinzip"
- Raimundtheater: Hubert Larischka-Audolf Österreicher: "Deutschmeisterkapelle", Musik: Carl Michael Ziehrer
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Julius Kretschmer: "Justus Alva"

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
Europäisches Chorfest der Gesellschaft der Musikfreunde
Hans Pfitzner: "Von deutscher Seele"
Gerda Scheyrer (Sopran), Grace Hoffmann (Alt),
Lorenz Fehenberger (Tenor), Josef Greindl (Baß), Rundfunkchöre Hamburg-Köln, Kölner Rundfunk-Symphonie-Orchester, Dirigent: Joseph Keilberth

Sonstige Veranstaltungen:

- 18.00 Uhr, Wiener Secession:
Begegnung mit jungen Autoren und Komponisten (III)
(Veranstaltung der "Jungen Generation")
- 18.45 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf

Bezirksveranstaltungen:

5. Bezirk:

- 14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse
11-15: Ausstellung von Aquarellen und Graphiken von
Henny Tann. Eintritt frei.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Gestaltende Hände. Keramische Erzeugnisse von einst und jetzt. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Die klassische und moderne Operette. Ein musikalischer Streifzug durch die Werke von Suppé, Millöcker, Johann Strauß, Lehár, Kálmán, Eisler, in Arien, Duetten und Ensembles, ausgeführt vom Opernstudio Dr. Paul Lorenz: Rosemarie Gallois, Inge Holzer, Hertha Züllich, Hubert Schipp, Jürgen Schmidt, Friedrich Stenger, Wilhelm Fuma; am Flügel, einführende Worte und künstlerische Leitung: Dr. Paul Lorenz.

6. Bezirk:

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Gedächtnisausstellung "In memoriam Emil Pirchan". Bühnenmodelle, Bilder, Entwürfe, Skizzen und Bücher. Eintritt frei.

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Künstlerklub "Alte Welt", Windmühlgasse 16, 1. Stock: Ausstellung "Unverkäufliche Graphik". Eintritt frei.

9.00 bis 18.00 Uhr, Esterházypark, Glashäuser: Gemeinschaftsausstellung Gesellschaft Osterreichischer Kakteenfreunde - Städtische Sukkulentsammlung Hohe Marte: Kakteen und andere sukkulente Pflanzen.

9.00 bis 17.00 Uhr, Bundesrealgymnasium, Marchettigasse 3: Ausstellung von Schülerarbeiten. Modelleisenbahnanlage, Gemeinschaftsarbeit der vierten Klassen. Eintritt frei.

7. Bezirk:

19.00 Uhr, Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, Vortragssaal, Westbahnstraße 25: "Wie entsteht eine Zeitung?" Lichtbildvortrag des Fachlehrers Hans Dobscha.

9. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Währinger Straße 43: Festkonzert der Städtischen Musikschule. Leitung: Elisabeth Korb. Regiebeitrag 4 S. (Karten in der städtischen Musikschule, Grönentorgasse 11.)

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Kleiner Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: 5. Photoausstellung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten: "Erschautes, Erlebtes". Montag bis Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.

17.00 Uhr, Arthaberpark: Platzkonzert. Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, Bahnhof Favoriten, Leitung: Kapellmeister Rudolf Podhradsky. Eintritt frei.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 12.00, 15.30 bis 20.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnitzgasse 33: Photoausstellung über die Kulturarbeit der Stadt Wien. Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Festsaal, Enkplatz 2: Orchestervorträge. Ausführende: Jugendgruppe, Leitung: Kapellmeister Bruno Chiller.

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Sonderschau von Gemälden, Plastiken und wissenschaftlichen Arbeiten.

13. Bezirk:

Amtshaus, Hietzinger Kai 1: "Hietzinger Heimatmuseum". Geöffnet an Wochentagen 9.00 bis 16.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck und 2. Kustos Schulrat Theodor Ott werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Faistauergasse 61: Dichterlesung. Oskar Jan Tauschinski liest aus eigenen Werken.

14. Bezirk:

9.00 bis 16.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Großer Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: Ausstellung von Werken bildender Künstler aus dem 14. Bezirk. Eintritt frei.

15. Bezirk:

Hachengasse 13: Ausstellung "Angewandte Form".

16. Bezirk:

15.00 und 16.00 Uhr, Hauptschule, Lorenz Mandl-Gasse 56: Dichterlesung Otto Stradal.

Wiener Festwochen 1958

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1201

Nummer 21

14. Juni 1958

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100:
"Die Welt ist in uns". Dichterlesung, musikalische
Vorträge Fritz Bartl, Karl Görlich, Franz Parzer,
Gestaltung und Leitung: Karl Kohl

19. Bezirk:

Bezirksvorstehung, Kleiner Saal, Gatterburggasse 14: Ausstellung:
Pegasus in Döbling - österreichische Dichtung im Spie-
gel eines Wiener Bezirkes - Lebendige Gegenwart. Arran-
gement: Walter Jary. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Kleiner Saal, Gatterburggasse 14:
Dichterlesung, Leitung: Hofrat Dr. Edwin Rollett.
Eintritt frei.

19.00 Uhr, Städtische Bücherei, Heiligenstädter Straße 92:
Kulturfilmvorführung.

20. Bezirk:

Amtshaus, Brigittaplatz 10: Ausstellung: "Erschaut, erlebt, gestal-
tet", mit einer Sonderschau Brigittenau. Photosektion
der Naturfreunde, Bezirksgruppe Brigittenau 20.

23. Bezirk:

18.30 Uhr, ASKÖ-Sportplatz, Atzgersdorf: Eröffnung der Sportwoche.
Einleitung durch den Musikverein Atzgersdorf.

Bezirksvorstehung, Festsaal: Ausstellung des Liesinger Heimat-
museums: "Burgen und Schlösser unseres Bezirkes und
der nächsten Umgebung". Geöffnet: Montag bis Freitag
9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag 9.00 bis 12.00
Uhr, Gruppenführungen.

- - -

70. Geburtstag von Gustav Beer
=====

14. Juni (RK) Am 16. Juni vollendet der Schriftsteller Gustav Beer in Amerika das 70. Lebensjahr.

In Wien geboren, betätigte er sich schon in jungen Jahren literarisch und sorgte für den täglichen Bedarf der Lustspiel- und Operettentheater. 1939 mußte er seine Heimatstadt verlassen und ging nach New York, wo er gleichfalls schriftstellerisch arbeitete. Gemeinsam mit Emerich Kalman gründete er die "American League of Authors and Composers from Austria including Publishers" und setzte sich für die österreichischen Emigranten nachdrücklich ein. Auch bei den Hilfsaktionen der ersten Nachkriegszeit trat er verdienstvoll hervor. Gustav Beer schrieb allein oder mit anderen eine lange Reihe von Lustspielen, Librettis und Filmdrehbüchern. Die Gesamtzahl seiner größeren dramatischen Arbeiten liegt bei 100.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

14. Juni (RK) Montag, 16. Juni, Route 2 mit Besichtigung des Stadions im Prater, der Assanierung in Erdberg, der Baustelle Laaer Berg-Bad, der Per Albin Hansson-Siedlung und verschiedener Wohnhausanlagen in Favoriten.

Dienstag, 17. Juni, Route 3 mit Besichtigung des Pratersterns, der Venediger Au, der Siedlung Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten, der Schule in Kagran und verschiedener Wohnhausanlagen im 2. und 22. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, jeweils um 14 Uhr.

- - -

Der Städtebund hilft die "Grüne Stube" der Städte gestalten
 =====

Eine Arbeitsgemeinschaft für Gärten und Grünflächen

14. Juni (RK) Die Beratungen der österreichischen Stadtgartendirektoren und Gartenamtsleiter, die am Freitag in Wien begonnen hatten, wurden am Samstag abgeschlossen. Über Vorschlag von Generalsekretär Heller wurde eine Arbeitsgemeinschaft für Gärten und Grünflächen im Rahmen des Österreichischen Städtebundes gebildet, zu deren Vorsitzendem der Wiener Stadtgartendirektor Ing. Auer gewählt wurde. Stellvertretender Vorsitzender ist der Stadtgartendirektor der Stadt Graz, Retzer. Zum Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft wurde Ing. Zeiler, Wien, bestellt.

Den Gestaltern der städtischen Gärten und Grünflächen ist eine hohe soziale Aufgabe überantwortet. Von ihrer Arbeit, von ihrem Einfühlungsvermögen hängt das Ausmaß der Erholung und zu einem guten Teil die Bewahrung der Lebensfreude jener Menschen ab, die ihren Alltag in den grauen Häusermeeren der Städte zu verbringen gezwungen sind. Das soziale Grün ist eine nicht hoch genug einzuschätzende Ergänzung des sozialen Wohnungsbaues. Dem Städter beides in einer möglichst harmonischen Verbindung zur Verfügung zu stellen, wird mit die dankenswerte und wohl auch bedankte Aufgabe der Gartenamtsleiter sein.

--- --

Adolf Kirchl zum Gedenken
 =====

14. Juni (RK) Auf den 16. Juni fällt der 100. Geburtstag des Komponisten und Chorleiters Adolf Kirchl.

In Wien geboren, absolvierte er die Lehrerbildungsanstalt und trat in den Schuldienst. Musikalisch hochbegabt, wandte er sich schon als Jüngling dem Männerchorwesen zu und wurde bald einer dessen bedeutendsten Vertreter. 1891 übernahm er die künstlerische Leitung des Wiener Schubertbundes, der durch ihn an die Spitze der deutschen Gesangsvereine aufrückte. Sehr bekannt wurden seine

volksnahen und meisterhaft gesetzten Chorkompositionen, von denen etwa 300 in Druck erschienen. Adolf Kirchl, der sich auch als Erneuerer der "Schubertiaden" und als unermüdlicher Interpret der Werke Franz Schuberts große Verdienste erwarb, starb hochgeehrt in seiner Vaterstadt am 21. Oktober 1936.

- - -

DDR-Gewichtsheber-Junioren und österreichischer Staatsmeister

=====

im Wiener Rathaus

=====

14. Juni (RK) Die Juniorenstaffel der Gewichtsheber der Deutschen demokratischen Republik tritt morgen im Simmeringer Brauhaus zu ihrem ersten Länderkampf gegen Österreich an. Die DDR-Juniorenstaffel besuchte heute vormittag das Rathaus, wo sie im Roten Salon von Vizebürgermeister Honay begrüßt wurde.

Gleichzeitig erschienen auch die "starken" Männer des AK Semperit, der bekanntlich in dieser Saison österreichischer Staatsmeister im Gewichtsheben geworden ist. Vizebürgermeister Honay beglückwünschte die Österreicher zu ihrem großen Erfolg und wünschte den Gewichtshebern, die morgen antreten, bei fairem Kampf gute Erfolge.

Der Präsident der Gewichtsheber Wunderer und der Delegationsführer der DDR-Juniorenstaffel dankten Vizebürgermeister Honay für den freundlichen Empfang in Wien.

- - -

"Jugend am Werk" - eine Einrichtung von bleibendem Wert
=====

Sie verhindert das Abgleiten in das Nichtstun

14. Juni (RK) Der Verein "Jugend am Werk" veranstaltet auch heuer wieder eine Leistungsschau im Zentralen Schulungsheim 16, Grundsteingasse 65. Bei der Eröffnung der Schau, an der Vertreter des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, der Stadt Wien, des Stadtschulrates, der Ottakringer Bezirksvorsteher, die Vertreter des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Kammer für Arbeiter und Angestellte und viele Eltern anwesend waren, wies Vizebürgermeister Honay auf die große Bedeutung von "Jugend am Werk" hin. Wie er ausführte, werden alljährlich etwa 2.000 junge Burschen und Mädchen in den ausgezeichnet eingerichteten Werkstätten für ihren künftigen Beruf vorbereitet. Gerade in der Zeit einer wirtschaftlichen Hochblüte sei es notwendig, alle jungen Menschen, die tüchtig und arbeitswillig sind, zu verwenden. Darum ist die Einrichtung "Jugend am Werk" besonders wertvoll, weil sie es Jugendlichen, die aus verschiedenen Gründen noch nicht die volle Berufsreife erlangt haben und den gesteigerten Anforderungen des Wirtschaftslebens nicht gleich gewachsen sind, ermöglicht, zu lernen, wie man einmal ein tüchtiger Arbeiter wird. Damit bewahren wir unsere Jugend vor einem ungewissen Schicksal und verhindern das Abgleiten in das Dunkel des Nichtstuns. Es ist beglückend zu sehen, wie die so betreute Jugend für die Hilfe, die wir ihr geboten haben, durch schöne und sehenswerte Leistungen dankt, wie die Leistungsschau eines reichen Arbeitsjahres zeigt.

Vizebürgermeister Honay dankte allen Helfern und Mitarbeitern für Plage und Mühe, die sie aufgewendet haben und dem Minister für Soziale Verwaltung, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, der Arbeiter- und der Handelskammer für die wertvolle ideelle und finanzielle Unterstützung. Die Jugend beglückwünschte er zu den schönen Erfolgen.

Die sehenswerte Leistungsschau ist in Hause 16, Grundsteingasse 65, täglich von 8 bis 16 Uhr bis zum 20. Juni zu besichtigen.

"Europaplatz" vor dem Westbahnhof
=====

14. Juni (RK) Ab kommenden Samstag werden die auf dem Wiener Westbahnhof ankommenden Reisenden nach dem Verlassen des Bahnhofsgebäudes auf dem "Europaplatz" stehen. Diese Straßenbenennung durch die Stadtverwaltung ist ein neuer kleiner Beitrag der österreichischen Bundeshauptstadt zur Förderung des Europagedankens. Samstag, den 21. Juni, um 14 Uhr, findet anlässlich dieser Benennung vor dem Westbahnhof eine Feier statt, bei welcher der Königlich dänische Minister Jens Otto Krag, der sich anlässlich der Europagespräche im Rathaus um diese Zeit in Wien aufhält, und Bürgermeister Franz Jonas sprechen werden. Der Chor des Österreichischen Gewerkschaftsbundes unter der Leitung von Erwin Weiss wird das "Europalied" singen. Vor und nach der Feier wird die Eisenbahnermusikkapelle des Westbahnhofes konzertieren.

x

An die Herren Pressephotographen!

Mit der Anbringung der 21 Straßentafeln mit der Bezeichnung "Europaplatz" wird Samstag, den 21. Juni, bereits um 11 Uhr vormittag begonnen. Die Montage nimmt bei der Gepäcksaufbewahrungsstelle, also an der zur Felberstraße schauenden Seite des Bahnhofes ihren Anfang. Sie haben daher bereits ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, Aufnahmen zu machen.

- - -

Rundfunkchöre Hamburg-Köln im Wiener Rathaus
=====

14. Juni (RK) Im Verlaufe des Europäischen Chorfestes während der Wiener Festwochen wird im Großen Saal des Musikvereines morgen Sonntag Arthur Honeggers "König David" - "Totentanz" und am Dienstag Hans Pfitzners "Von deutscher Seele" aufgeführt. Es wirken dabei die Rundfunkchöre Hamburg-Köln und das Kölner Rundfunk-Symphonicorchester mit. Die beiden Chöre und das Symphonicorchester, zusammen 250 Personen, wurden heute mittag im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates von Vizebürgermeister Honay im Beisein des deutschen Botschafters Dr. Mueller-Graaf herzlich begrüßt.

Vizebürgermeister Karl Honay sprach vom materiellen Aufbau in dieser Stadt, dem der kulturelle Aufbau sofort folgte, weil man ohne geistigem Brot nicht leben könne. Er begrüßte es, daß die Darbietungen während der Wiener Festwochen sowohl viele Gäste als auch Mitwirkende aus dem Ausland zu uns bringen. Sie alle mögen sich hier wohlfühlen und zu Freunden der Stadt Wien werden.

- - -